Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 29. Donnerstag den 9. März 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Der nachstehend bezeichnete Knabe Gerhard Hermann Beßling, gehoren zu Alstätte, wird seit dem 19. v. Mon. von seiner Brodherrschaft, Kötter Wescher, Kirchspiels Wüllen, vermißt, und alle bisherigen Nachforschungen haben nicht das gewünschte Resultat geliefert.

Es werden daher diejenigen, welche über den Aufenthalt oder Tod dieses Knaben Auskunft geben können, ersucht, solches der nächsten Polizei-Behörde zur Mittheilung an Unterzeichneten anzuzeigen.

Ahaus den 6. März 1837.

Der Bürgermeister,
Hüger.

Signalement.

Alter, 14 Jahre; Größe, ungefähr 4 Fuß 6 bis 8 Zoll; hat blonde Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blasse Gesichtsfarbe.

Er trug zuletzt eine grün baumseidene Jacke, roth gestreifte Weste von Kattun, grüne neue baumseidene Hose, weiß wollene Strümpfe, Schuhe mit Riemen, alten runden Huth.

Diebstahl.

2) Vor ungefähr 12 Tagen sind dem Zeller Tönnejan Kirchspiels Epe aus einer unverschlossenen Kiste in der Küchenkammer 120 Stück feines Leinen-Garn, p. Stück eine Brabander Elle lang, entwendet worden.

Jedermann wird vor deren Ankauf gewarnt und aufgefordert, die über diesen Diebstahl zu seiner Kenntniß gelangenden Umstände entweder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster, oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Ahaus den 3. März 1837.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Bockemöller. Ganz.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Montage den 13. März des Vormittags um 9 Uhr soll im Sterbehause des Revierförsters J. H. Drögemöller sub Nro. cat. 113 zu Wolbeck dessen Nachlaß, bestehend in Tischen, Stühlen, Koffers, Betten und allerhand Hausgeräthen, so wie einer Kuh, einer Ziege und vorräthigem Gemüse ꝛc., dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 7. März 1837.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch; Actuar.

Edictal-Ladung.

4) Auf Antrag der Benefizial = Erben ist über den Nachlaß des zu Sennlich, Kirchspiels Cappeln, verstorbenen Schenkwirths Bernard Heinrich Wieligmann der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet. Es wird deshalb ein Termin zur Liquidation und Verifikation der Nachlaßforderungen

auf den 12. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Hentze angesetzt, wozu sämmtliche Gläubiger, Behufs Anmeldung ihrer Ansprüche an die Masse, unter dem Präjudiz vorgeladen werden, daß sie sonst ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, u. mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte. Zugleich wird der Justiz-Commissair Greiff als Curator in Vorschlag gebracht, worüber sich die Gläubiger im Termine zu erklären haben.

Darneben wird hierdurch der offene Arrest angelegt, und es wird jeder, der Sachen, Gelder oder Briefschaften von der Masse in Händen hat, aufgefordert, solche vorbehaltlich etwaiger Rechte, an das Gericht abzuliefern, widrigenfalls etwaige Zahlungen oder Ausantwortungen an die Benefizial-Erben für nicht geschehen und etwaige Vorrechte für verloren erachtet werden sollen.

Tecklenburg den 15. Februar 1837.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Brickwedde. Contzen.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

5) Das im Dorfe Saerbeck sub Nro. cat. 34 belegene Haus nebst Garten, abgeschätzt zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe zu 316 Rtl. 9 Sgr. 7 Pfenn., soll

am 18. April 1837 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert bei Strafe der Präklusion ihre Ansprüche spätestens in diesem Termine anzumelden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

6) Das dem Kleidermacher Gerhard Lütke Frye und der Minorennen Sophie Bernardine Brinkmann gemeinschaftlich zuständige sub No. cat. 52 hierselbst belegene, zu 250 Rthlr. verabschätzt gewordene Wohnhaus soll theilungshalber in Termino den

13. April 1837 des Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichts-Assessor v. Kalkstein an der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Recklinghausen.

7) Die in der Bauerschaft Natrop Kirchspiels Datteln belegene Teschenmachersche Papiermühle und die Teschenmachersche sogenannte Höstingsmühle daselbst, welche aus einer Korn- und einer Papiermühle besteht, sollen nebst Zubehörungen, wie sie in der Flurkarte Flur 6. Nro. 73, 74 und 75, Flur 8. Nro. 94a 94b 101 122. 93b 93d und 93e verzeichnet sind, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 27. Juli 1837 des Vormittags um 11 Uhr

an Ort und Stelle auf der Teschenmacherschen Papiermühle zum Verkaufe ausgesetzt werden

Die Immobilien sind geschätzt zu 9980 Thaler.

Die Taxe und Vorwarden können in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Vermischte Nachrichten.

8) Aus Kurprinzlichem Marstall soll Dienstag den 14. d. M. um 10 Uhr eine Anzahl übercompletter, jedoch vollkommen brauchbarer Reit- und Wagenpferde, gegen gleich baare Bezahlung im Bellevüe-Marstall öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen unter dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß noch vor Eintritt des Verkaufs-Termins eine nähere Bezeichnung der zu verkaufenden Pferde, mittelst auszugebender, das Geschlecht, Haar und Alter, so wie die Abkunft derselben nachweisender Listen, zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden soll.

Cassel den 3. März 1837.

Kurprinzliches Obermarstall-Amt.

Domainen-Korn-Verkauf.

9) Am 3. April d. J. des Vormittags um 9 Uhr werden in Ahlen bei dem Gastwirth Klostermann nachstehende Quantitäten Getreide verkauft:

287 Preuß. Scheffel Roggen,
287 — — Gerste,
56 — — Hafer.

An demselben Tage, des Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Beckum bei dem Posthalter Samson eine beträchtliche Quantität Weitzen, so wie auch einige Vorräthe von den übrigen Getreidearten.

Kaufliebhaber werden hierdurch eingeladen.

Oelde den 24. Februar 1837.

Königl. Domainen-Rentei.

Holzverkauf.

10) Am Montage den 13. und Dienstag den 14. d. Mon., Vormittags 9 Uhr anfänglich, sollen in den nicht weit vom Dorfe Rorel belegenen Königsbrok

1. 80 Stück Eichen, worunter mehreres Schiffbauholz,
2. 6 Stück Buchen,
3. 200 Klafter und
4. 10000 Stück Wellen,

am ersten Tage das Bau- und Nutzholz, am zweiten sämmtliches Brennholz, durchs Meistgebot verkauft werden.

Haus Hülshoff den 7. März 1837.

Borchmeyer, Rentmeister.

11) Am Freitage den 10. d. Mon. Nachmittags 2 Uhr werden in der auf der Herrenstraße sub Nro. cat. 229 gelegenen Wohnung der verstorbenen Wittwe Fischer vier Ohm sehr gut gehaltenen Kornbranntwein durchs Meistgebot gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 8. März 1837. C. A. Hülseberg, Notar.

12) Am Mittwochen den 15. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr sollen drei außerhalb Ludgeri Thor, links am Wege nach der Lodden-Heide, zwischen dem Garten des

Herrn Stephan Lutterbeck und dem Kampe des Herrn Gastwirths Winkelsezt gelegene Gärten, die sich besonders zum Neubau eignen, und zusammen ein Quadrat bilden, durchs Meistgebot auf den Gärten selbst verkauft, oder, wenn kein annehmliches Gebot erfolgt, verpachtet werden.

Kauf- resp. Pachtlustige ladet hierzu ein

Münster den 8. März 1837. P. A. Meyer, Notar.

13) Diejenigen, welche an die verstorbene geistliche Jungfer Anna Elisabeth Osthues etwas zu fordern oder zu zahlen haben, wollen sich bei Unterzeichnetem melden. Münster den 2. März 1837. Hölling, Subregens, als Executor.

Kunst- und Welt-Theater.

14) Unterzeichneter beehrt sich, einem hohen und geehrten Publikum hierdurch ergebenst sein Eintreffen hierselbst anzuzeigen und zu bemerken, daß er mit den Vorstellungen seines Kunst- und Welt-Theaters am Freitage im hiesigen Schauspielhause den Anfang zu machen beabsichtigt. Die Anschlagezettel werden das Nähere besagen.

Münster den 7. März 1837. Lorgie, Mechanikus.

15) Capitalien zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypothek zu verleihen.

Münster den 6. März 1836. G. Meyer, Commissionair,

16) Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir unter der Firma: Funcke et Wenner heute ein Manufaktur-Waaren en gros und Commissions-Geschäft hier etablirt haben.

Durch reelle Bedienung und billige Preise werden wir uns bestreben, die Zufriedenheit und das Zutrauen unserer Abnehmer zu gewinnen und zu erhalten.

Wir empfehlen uns zu geneigten Aufträgen bestens.

Münster den 1. März 1837.

H. Funcke et P. Wenner, Rothenburg No. 40.

17) F. W. Ludolph aus Limburg a. d. Lenne, welcher mit einem wohl assortirten Lager von Druckneſseln nach den neuesten Dessins gegenwärtigen Fasten-Send bezieht, bittet um geneigten Zuspruch, verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise.

Sein Lager ist bei Herrn Geisler, Ludgeri-Straße Nro. 175.

18) Nikolaus Güsbacher, Damen-Schuhmacher aus Mainz, empfiehlt bei Gelegenheit dieses Sends sein wohl assortirtes Lager von Damen-Schuhen und Stiefeln, seidenen Schuhen, Kaloschen aller Façons, Kinder-Schuhen und Stiefeln aller Gattung, wie auch in modernster Farbe.

Sein Lager ist auf dem Domplatz mit obiger Firma versehen.

19) Mathias Wurm aus Tyrol beehrt sich einen hohen Adel und geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß er den bevorstehenden Send mit seinem wohl assortirten Handschuh-Waarenlager beziehen wird, und bittet unter Versicherung reellster Bedienung um geneigten Zuspruch.

Sein Stand ist am Eingange des Umgangs vom Horsteberg.

20) Lorenz Kröll aus Tyrol empfiehlt sich mit Tisch-Teppichen und Strohdecken auf Tischen; logirt bei Hrn. Reitler an Mauritz Thor, und steht aus am Domplatz bei dem Pfeifenhändler Seust. Bittet um geneigten Zuspruch.

21) Den resp. Abonnenten meiner Musikalien-Leihanstalt und geehrten Musikfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß der Anhang zum Kataloge derselben erschienen und gratis ertheilt wird.

Zugleich empfehle ich zum bevorstehenden Send mein wohlassortirtes Lager von Instrumenten und Musikalien.

Meinen bedeutenden Vorrath von Tabakspfeifen verkaufe ich fortwährend zu herabgesetzten festen Preisen. M. Kneer,
wohnhaft an der neuen Kaserne.

22) Peter Herzog aus Elberfeld beehrt sich, einem hohen Adel und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er gegenwärtigen Münster-Send mit einem Lager seidener, halbseidener und wollener Waaren zum ersten Male bezogen hat, und ist er im Stande, folgende Waaren ganz bedeutend unter Fabrikpreisen verkaufen zu können, nämlich:

6/4	Crêpe royal Tücher	— Thlr.	20 Sgr.	
6/4	ganz seidene neueste Tücher	— "	35 "	
10/4	Crêpe royal Tücher	1 "	15 "	bis 2 Thlr.
6/4	Fischus Parisiennes à	— "	18 "	
7/4	desgl. à	— "	25 "	
5/4	wollene Tücher à	— "	17 1/2	
6/4	desgl. à	— "	21 "	
8/4	desgl. à	— "	30 "	
7/4	gedruckte ächte Crêpe de Chine Tücher	— "	30 "	
6/4	Gaze Tücher	— "	14 "	

und dgl. mehr.

Er bittet unter Zusicherung reellster Bedienung um geneigten Zuspruch. Er hat den Stand im Umgange von Hrn. Joh. Peter Schmitz aus Barmen übernommen.

Deutsche Kaffee-Fabrik in Horstmar. (Regierungs-Bezirk Münster.)

23) Seit Oktober vorigen Jahrs habe ich hier eine Kaffee-Fabrik von nahrhaftem, reinem, inländischem Produkte eingerichtet, deren Fabrikat von der Kön. Hochlöblichen Regierung für gut befunden ist, und in hiesiger Gegend, besonders auch im Regierungs-Bezirk Düsseldorf, guten Absatz gefunden hat. Da mein deutscher Kaffee der Gesundheit sehr zuträglich, und von den vielen Abnehmern nicht allein bewährt, sondern auch sehr wohlfeil befunden ist; so hege ich die Hoffnung, mich ferner mit recht zahlreichen Aufträgen beehrt zu sehen.

Der Kaffee ist eingeschlagen in Packeten von 1/1, 1/2 und 1/4 Pfunden.

Horstmar den 6. März 1837. J. Richters.

Zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Abnehmer halte ich von deutschem Kaffee ein Lager beim Hrn. Spediteur Ph. Jos. Thüssing in Münster, woselbst bei Fäs-

sern von 1/2 Centner und darüber zum Fabrikpreise gegen komptante Zahlung abgegeben wird.

Horstmar den 6. März 1837. J. Richters.

24) Mein wohl assortirtes Lager von wollenen Tüchern während der Sendzeit empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens. Mein Stand ist bei Herrn Evens im Einhorn auf der Rothenburg.

Münster den 7. März 1837. Jos. Werner aus Recklinghausen.

25) J. Icking aus Borken empfiehlt sich zum bevorstehenden Send mit seinen Baumwollen-Waaren eigener Fabrik, bestehend in feinen und ordinairen gedruckten Nesseln, gebleichter halbleinener Baumseide, gebleichter halbleinener Marseille, aschgrauer Futterbaumseide, Druckneſseln ꝛc., reelle u. prompte Bedienung versprechend, seinen in- und auswärtigen Handlungsfreunden bestens. Sein Stand ist beim Glaser Ant. Weverinck auf der Ludgeristraße No. 163.

26) Mehrere vollständige Meublements, bestehend in gepolsterten und Rohrstühlen, Sekretairen, Kommoden, polirten Tischen, großen Spiegeln mit vergoldeten Rahmen, Kanapees und allen Arten Meubeln — sind zu billigen Preisen zu haben bei Holtmann, Jüdef. Laischaft, Jüdef. Straße No. 260.

27) Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich neuerdings eine bedeutende Sendung Lioner wie auch Schweizer Taffete erhalten habe, wodurch mein Lager, bestehend in Sonn- und Regenschirmen von eigener Fabrikation auf das beste in großer Auswahl versehen ist; ich verspreche reelle Preise und dauerhafte Arbeit, und kann hiefür um so mehr bürgen, indem die von mir verkauften Waaren von mir selbst verfertigt sind und die leichten Fabrikarbeiten an Güte und Dauerhaftigkeit bei weitem übertreffen. — Alte Schirme werden von mir sowohl reparirt wie auch zu annehmlichen Preisen angenommen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Münster den 6. März 1837. Jos. Blanchet Rousel, Rothenburg No. 162.

28) Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum seine schönen Galanterie-Waaren „Stück für Stück 2½ Sgr.“; desgleichen auch seine schon früher bekannten baumwollen Strümpfe, Handschuhe und Unterhosen zu einen billigen Ausverkaufs-Preis. Sein Stand ist nicht mehr im Umgange, sondern gerade vor dem Regierungs-Gebäude, unter der Firma: „Stück für Stück 2½ Sgr.“; die Strümpfe 5, 8 bis 10 Sgr.

J. A. Schüßler aus Chemnitz in Sachsen.

29) Ein Garten vor Neubrücken Thor, welcher an den Garten des Kaufmanns Huesmann grenzt, so wie ein großer vor Servatii Thor zwischen den Gärten des Notars Thüssing und Gastwirths Oberrecht gelegener Garten, beide mit tragbaren Obstbäumen, letzterer auch mit Spargelbeeten versehen, sollen verpachtet werden, und können gleich in Besitz genommen werden. Das Nähere im Intell. Comt.

Münster den 5. März 1837.

30) Ein großer Garten mit Obstbäumen nebst Häuschen, den Fußweg nach der Loddenheide in der letzten Gartenstiege rechts, ist unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Wo? sagt die Exped. des Westf. Merk.

31) Ich beabsichtige, meine hier an der Aa belegene Gerberei nebst Zubehör zu verpachten. Dieselbe kann gleich angetreten werden.

Clemens Vogelsang.

32) Deutscher Kaffee von Hrn. J. Richters in Horstmar bei W. Assemuth sel. Wittwe (Altensteinweg).

33) Es steht ein kleines Klavier sehr billig zu verkaufen, gut eingerichtet zum Lernen, bei dem Wirth Brückner in Commission, Ueberwasser No. 174. Jüdd. Kais.

34) Es wünscht Jemand gegen Anfang April oder spätestens Anfang Mai ein ganzes Haus oder auch ein Quartier von 9 bis 10 Zimmern, nebst Küche, Keller und Bodenraum und Domestiken-Stuben zu mieten. Wer eine oder das andere zu vermieten hat, beliebe sich baldigst bei mir zu melden.

Wattendorf I. Referendar, bei Blase am Hörsterthor.

35) Für eine stille Familie wird vom 1. April an oder auch etwas später eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Küche und Keller gesucht. Nachricht hierüber erbittet sich B. Osthues, Weinhändler.

36) Frühe Pflanzkartoffeln und große Bohnen bei Kerkhoff an Mauritz Thor.

37) Es steht der untere Theil einer Wohnung für eine kleine Familie zu vermiethen Hörsterstraße No. 107.

38) Rothenburg Nro. 16 sind Zimmer gegen Ostern zu vermiethen.

39) Es steht ein Zimmer mit Alkoven gleich zu vermiethen No. 2 nahe am Markt.

Marktpreise zu Münster,
im März 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
8.	1	18	9	1	4	—	1	—	—	1	—	—	—	16	6	—	11	—

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 29. Donnerstag den 9. März 1837.

Vermischte Nachrichten.

40) Dienstag den 14. März Bücher-Auktion bei Weingärtner an Martini Kirche. Das Verzeichniß ist gratis zu haben.

41) Es steht eine vollständige Blaufärber-Geräthschaft billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des westf. Merk.

42) Spiekerhof Nro. 46 steht ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu verm.

43) Aegidiistraße No. 81a sind 2 tapezirte Zimmer mit Meublen zu vermiethen.

44) Es wird am 1. April ein Bäcker-Lehrling verlangt. Das Nähere in der Exp. des Merk.

45) Neuen Rigaer und Seeländer Leinsaamen empfiehlt nebst kräftigem Braunschweiger Hopfen zu den billigsten Preisen J. Th. Winckelsett, Frauenstraße.

46) Russ. Caviar u. Straßb. Gänseleber-Pasteten erhielt wieder Cond. Geisler.

47) Russ. Caviar, fetter ger. Lachs und Rheinsalm angekommen bei
J. J. Schulte unterm Bogen.

48) Frischer großkörniger Astrachan. Caviar bei J. H. Schwick.

Geburts-Anzeigen.

49) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.
Münster den 4. März 1837. Erpenbeck, Oberpostsekretair.

50) Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden starken Knaben beehre ich mich Verwandten u. Bekannten ergebenst anzuzeigen.
Münster den 5. März 1837. Wilhelm Münch.

51) Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Horstmann, von einem gesunden starken Knaben zeige ich hierdurch Verwandten und Freunden ergebenst an.
Hörde den 5. März 1837. Wilhelm Wallrabe.

52) Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Hohenkamp den 3. März 1837. Joseph v. Raesfeld.

Todes-Anzeigen.

53) Es hat Gott dem Herrn gefallen, meine innig geliebte Frau Mina, geb. Beckering, in der Blüthe ihrer Jahre zu sich zu berufen. Ihrer Entbindung nahe, wurde sie von der auch hier herrschenden Grippe befallen. Man ahnete gar die Gefahr nicht, welche ihr drohete, bis zur letzten Zeit, wo die Kranke bewußtlos zu werden anfing, und, nachdem sie nur noch mit dem h. Sakramente der Oelung und der General-Absolution hatte versehen werden können, am 26. Februar, Abends gegen 9 Uhr, in dem Herrn verschied. Das Kind ist nach erhaltener Nothtaufe bald nach ihr gestorben. Wenn gleich der Tod unerwartet eingetreten ist, so wird sie doch nicht unvorbereitet gewesen sein. Das verbürgt die wahrhaft christliche Gesinnung, welche sie während ihres ganzen Lebens als Jungfrau, als Gattin und Mutter unausgesetzt und ernstlich zu bewahren bemüht war. Indem ich diese Anzeige Verwandten, Freunden und Bekannten widme, empfehle ich die Seele der Verstorbenen der christlichen Fürbitte, und meine verwaisten Kinder wie mich der Fortdauer geneigten Andenkens. Meppen den 1. März 1837. Dr. Deymann,
Herzogl. Arenb. Rath.

54) Gestärkt durch die Gnadenmittel unserer h. Kirche entschlief am 25. d. M., Abends 10 Uhr, an den Folgen eines nervösen Brustfiebers, sanft und mit rührender Gottergebenheit zum bessern Leben unser theure, unvergeßliche Gatte und Vater Kaspar Ferdinand Freusberg, pensionirter Landrath des Kreises Olpe, im 73sten Jahre seines Alters und im 41sten der glücklichsten Ehe.

Mithin ist unser Lebensglück getrübt durch diesen unersetzlichen Verlust. Nur der Christentaube, der den Hingeschiedenen in seinem Leben und Leiden erhob, und das schwere Scheiden aus dem Kreise der geliebten Seinigen ihm erleichterte, vermag auch unsern Schmerz zu lindern. Verwandten und Freunden widmen wir ergebenst diese Traueranzeige, und bitten, die Seele des theuern Entschlafenen in frommem Andenken zu bewahren.
Olpe den 28. Februar 1837. Sophie Freusberg, geb. Bigeleben,
und im Namen meiner Kinder.

55) Dem Herrscher über Leben und Tod gefiel es, meine liebe Frau, geb. Lisette Marx, im kaum vollendeten 24. Lebensjahre und im 3. unserer glücklichen Ehe zu sich in eine bessere Welt abzurufen. Die Gute entschlummerte sanft, schon früh mit den h. Sakramenten versehen, ganz Gott ergeben nach einem 5monatlichen Krankenlager, an den Folgen einer Lungenentzündung.

Mit meinem Kinde betraure ich ihr schon so frühes Ende, und weihe Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige.
Coesfeld den 28. Februar 1837. A. T. Marx.

56) Am 27. Februar, Vormittags 6 1/2 Uhr, endete der Doktor der Medicin

und Königl. Kreisphysikus Franz Adolph Jacobi, im bald vollendeten 72. Jahre, sein thätiges Leben an Brustleiden, welche er sich acht Tage vorher bei den Besuchen armer Kranken, wovon ihn jene Leiden kaum an seinem letzten Lebenstage zurückhalten konnten, zugezogen hatte. So starb er in seinem Berufe, dem er mit aufopfernder Menschenfreundlichkeit gelebt, in welchem er so manchem Leidenden mit Trost durch Rath und That zur Seite gestanden hat. Allen, denen er Arzt, Freund oder Bekannter war, werden sein Andenken werth halten. Ihrer theilnehmenden christlichen Erinnerung empfehlen, tief gebeugt durch den Verlust, die Seele des Vollendeten

Warendorf den 1. März 1837. Die Wittwe, Tochter und Geschwister.

57) Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern vielgeliebten Bruder Peter Uedinck, Rendanten der Landesschulden-Kasse, am 2. d. M., im noch nicht vollendeten 46sten Lebensjahre, nach mehrmonatlichem Leiden zu sich zu nehmen.

Indem wir Verwandten und Freunden diesen Trauerfall ergebenst anzeigen, bitten wir der Seele des Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 6. März 1837. Die Geschwister.

58) Frühzeitig durch die Heilsmittel der Religion gestärkt, starb am 20. d. M. an Altersschwäche in ihrem 86. Jahre unsere Mutter, die Wittwe Louise Specht, geb. Brüning. Indem wir diesen Trauerfall unsern sämmtlichen Anverwandten und Freunden hiedurch bekannt machen, empfehlen wir die Verstorbene ihrem christlichen Angedenken und Gebete.

Münster den 28. Februar 1837. Fr. Arn. Specht, Dom-Vikar.
Magdalena Specht.

59) Unvermuthet war der Tod unsers vielgeliebten Bruders Melchior Eistrup, Landdechanten und Pfarrers zu Rhede, der am 15. Februar, Abends um 7 Uhr, sanft und ruhig im Herrn entschlafen ist. Unverhofft war sein Tod, jedoch war seine Seele auf denselben nicht unvorbereitet.

Indem wir diese Traueranzeige unsers geliebten Bruders mittheilen, bitten wir alle seine Freunde, seiner Seele im Gebete eingedenk zu sein.

Rhede den 4. März 1837. Die Geschwister.

60) Dem Allmächtigen gefiel es, am 2. d. M., Abends 9 Uhr, meine geliebte Schwester Gertrudis Schulte zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach einem kaum 14tägigen Krankenlager an den Folgen der Grippe und Entkräftung, nachdem sie zuvor durch die heil. Sterbesakramente gestärkt war, im 57sten Jahre ihres Alters.

Verwandten und Freunden zeige ich diesen Trauerfall mit der Bitte an, der Verschiedenen im Gebete eingedenk zu sein.

Telgte den 6. März 1837. Wittwe J. H. Krüger, geb. E. Schulte.

61) Am 23. d. M. starb, nach kurzen, aber schweren Leiden, mein Reisender Herr Johann Bernhard Carstens aus Quakenbrück, in einem Alter von 24 Jahren. Dieser Verlust schmerzt mich tief, denn er war mir ein treuer, umsichtiger

Gehülfe, und überhaupt ein sehr braver Mann. Seinen vielen Freunden widme ich diese Traueranzeige.

Hörde bei Dortmund den 28. Februar 1837. D. Denkelmann.

Staats-Papieren-Course. (1837.)

Berlin, den 4. März	Br.	Geld	Frankfurt, den 4. März	Br.	Geld	Amsterdam, den 6. März	
St. Sch. Scheine	102 1/6	101 2/3	Metall. Oblig. 5%	—	104 1/2	Integrale 2 1/2 %	53 1/8
Pr. Engl. 4% 30	100	—	id. neue 4%	—	99 3/8	Kansbillets	22 1/2
Präm. Sch. d. See.	64 2/3	63 7/8	id. id. 3%	—	75	N. Sch. v. 32. 5%	100 7/8
Kurm. O. m. C. 4%	102 1/4	—	Bethm. Oblig. 4 1/2	—	101 1/2	Russ. bei Hope 5%	104
Neum. Intsch. dito	102 1/4	—	Preuß. St. S. Schein	—	104 1/8	id. Inscript. 6%	66
Berl. St. Obl. 4%	102 3/4	—	id. Obl. b. Roths. 4%	—	100	Oestr. Metall. 5%	—
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	—	—	Franz. Inscript. 3%	—
Westpr. Pfbr. 4%	103	—	Span. Act. S. 5%	—	22 3/4	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	102 3/8	—				Span. bei Ard. 5%	24 7/16
Pommersche dito	—	102 7/8				bl. Griech. von 100 L.	23
						6% Mex. in London	25 1/2 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 3/8	Amsterdam k. S.	—	139 3/4	Paris . . 2 M.	—	56 1/8
id. . . 2 M.	—	141 1/2	id. . . 2 M.	—	138 3/4	Hamburg 2 M.	—	35 1/16
Hamburg . . id.	151	—	Hamburg . . id.	—	147 5/8	St. Petersb. 3 M.	103/8	—
Frankfurt . . id.	—	101 3/8	Berlin . . k. S.	105 3/8	—	Wien . . 6 W.	55 7/16	—
Wien . . . id.	—	101 1/8	Wien . . k. S.	—	99 3/4	Frankfurt . id.	—	35 1/2
Paris . . . id.	80 7/12	—	Paris . . 2 M.	78 7/8	—	London . 2 M.	11-90	
Lond. 3 M. 6-24 1/8	—	—	London . . . id.	—	150 1/8	Pistol. 10 —		
Friedrichsd'or	—	12 5/6	Friedrd'or 9 f. 54 1/2 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	—	5	Ducaten 5 f. 35 k.			Dukat. alte 5—75		